

Sitzungsvorlage 2022/405

Verfasser:
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe, Christine Jeske, Anton
Buck, Claudia Dorner

Stand: 16.11.2022

Az.

Beteiligung:

Betriebsausschuss Ravensburger Verkehrs- und Versorgungs- betriebe	23.11.2022	öffentlich
Gemeinderat	19.12.2022	öffentlich

Wirtschaftsplan 2023 Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG
Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co.KG für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt festgesetzt:

1. Es entfallen auf den **Erfolgsplan**

- Erträge in Höhe von	1.911.000 €
- Aufwendungen in Höhe von	1.889.000 €
Somit entsteht ein Jahresüberschuss in Höhe von	22.000 €

2. Es entfallen auf den **Liquiditätsplan**
 - a.) ein Finanzierungsmittelüberschuss aus laufender
Geschäftstätigkeit in Höhe von 53.000 €

 - b.) ein Finanzierungsmittelbedarf aus
Investitionstätigkeit in Höhe von

- Einzahlungen in Höhe von	0 €
- Auszahlungen in Höhe von	- 757.000 €

 - c.) aus den Salden von a) und b) ergibt sich ein
Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von - 704.000 €

 - d.) ein Finanzierungsmittelüberschuss aus
Finanzierungstätigkeit in Höhe von

- Einzahlungen in Höhe von	757.000 €
- Auszahlungen in Höhe von	- 60.000 €

 - e.) somit ergibt sich insgesamt eine
Erhöhung (+)/Verringerung (-) des
Finanzmittelbestandes um - 7.000 €

 - f.) voraussichtlicher Bestand an liquiden
Eigenmitteln zum Jahresende in Höhe von 61.000 €

3. Der Gesamtbetrag	
- der vorgesehenen Kreditaufnahmen beträgt	757.000 €
- der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen beträgt	0 €

4. Dem Stellenplan 2023 mit 17,5 Vollzeitstellen wird zugestimmt.

I. Allgemeines

Die Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV) haben den Verkehrsbetrieb Hagmann, bestehend aus einer Kommanditgesellschaft und einer Verwaltungs-GmbH, zum 01.07.2021 erworben. Die Geschäftsführung des Verkehrsbetriebes und die persönliche Haftung werden von der Hagmann Verwaltungs-GmbH wahrgenommen. Geschäftsführer der Verwaltungs-GmbH sind die Geschäftsleiter der RVV. Gemäß § 15 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag stellt die Geschäftsführung rechtzeitig vor dem Ende des laufenden Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan für das folgende Geschäftsjahr auf. Der Wirtschaftsplan umfasst den Liquiditäts- und Erfolgsplan sowie eine Stellenübersicht. Der Wirtschaftsführung ist eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

Die Geschäfte des Verkehrsbetriebes Hagmann werden auf dem Betriebshof in der Bleicherstr. 28 in Ravensburg wahrgenommen. Die 9 Busse (eigene Fahrzeuge) fahren nach Mochenwangen/Wolpertswende (Linie 20) und Grünkraut/Bodnegg (Linie 21). Im Dezember 2022 startet das neue Projekt On-Demand Verkehr. Hierbei handelt es sich um einen bedarfsorientierten Nahverkehr, der mit zwei zusätzlichen Kleinbussen Personen im Stadtgebiet im Auftrag der RVV befördert.

Die Verkehrsleistungen auf den Linien werden eigenwirtschaftlich erbracht.

II. Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.911 T€ resultieren hauptsächlich aus dem Linienverkehr mit 985 T€, dem Ausgleich nach § 45a PBefG (Schülerverkehr) in Höhe von 400 T€ sowie den On-Demand Erlösen in Höhe von 309 T€, die von RVV getragen werden. Der Personalaufwand beträgt 968 T€, 176 T€ hiervon sind Personalaufwendungen des neuen Projektes On-Demand. Für Abschreibungen werden 179 T€ angesetzt. Die sonstigen betriebliche Aufwendungen betragen 717 T€, darin sind 424 T€ Fahrzeugkosten (u.a. Treibstoffkosten in Höhe von 250 T€), Grundstücksaufwendungen (Pacht) in Höhe von 92 T€ und Verbundaufwendungen in Höhe von 69 T€ enthalten. Die Kosten für das Projekt On-Demand Verkehr belaufen sich auf 115 T€. Für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind 21 T€, für Steuern vom Ertrag 3 T€ sowie für Sonstige Steuern 1 T€ geplant.

Das Ergebnis wird sich auf 22 T€ belaufen. In den kommenden Jahren wird ein Ergebnis von ungefähr 10 T€ erwartet.

III. Stellenplan

Im Stellenplan sind 17,5 Vollzeitstellen vorgesehen. Hiervon sind 4,7 Vollzeitstellen für das Projekt On-Demand Verkehr geplant. Am 08.11.2022 waren 13,3 Mitarbeitende beschäftigt. Für Auszubildende ist keine Stelle geplant.

IV. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Der Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm ersetzt den bisherigen Vermögensplan. Der Liquiditätsplan des Verkehrsbetriebs Hagmann wird nach der indirekten Methode dargestellt. Der Liquiditätsplan beinhaltet alle voraussichtlichen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (1), aus Investitionstätigkeit (2) und aus Finanzierungstätigkeit (3). Ebenso beinhaltet er die jeweiligen Salden der Wirtschaftsjahre sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

1. Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:

Im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich in 2023 ein voraussichtlicher Zahlungsmittelüberschuss von 53 T€. Dieser resultiert aus dem Jahresüberschuss von 22 T€, den zahlungsunwirksamen Abschreibungen über 179 T€, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen von 169 T€ und dem Zinsaufwand von 21 T€. Die Endstände der Rückstellungen werden sich voraussichtlich im Vergleich zu den Endständen der Hochrechnung 2022 nicht verändern (0T€), dies gilt ebenfalls für die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind“.

2. Zahlungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit

Im Bereich der Investitionstätigkeit ergibt sich in 2023 ein Finanzierungsbedarf von 757 T€. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (Position 22) beinhalten folgende Maßnahmen:

Im Jahr 2023 soll ein neuer Diesel-Hybrid-Bus (Gelenkbus) in Höhe von 400 T€ angeschafft werden. Im Bereich der Betriebsausstattung sind Kosten in Höhe von 357 T€ geplant. Hierin sind Kosten für eine Bürstenwaschanlage (25 T€), die Einzäunung des Betriebsgeländes (50 T€), die Sanierung des Betriebsgeländes (100 T€), ein Dienstfahrzeug (50 T€), das neue Fahrscheindruckersystem (127 T€) und sonstige BGA (5 T€) enthalten.

Die Investitionsmaßnahmen können der Anlage 2 zum Liquiditätsplan „Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen“ entnommen werden. Für die Jahre 2023 – 2026 sind insgesamt Investitionen in Höhe von 1.772 T€ vorgesehen.

Derzeit läuft ein Förderprogramm „Förderung von Bussen mit alternativen Antrieben“ bei dem sich der Verkehrsbetrieb für fünf batterie-elektrische Fahrzeuge beworben hat. Das Auswahlverfahren ist am Laufen, es wurde jedoch noch nicht entschieden, welche Unternehmen die Förderung erhalten. Aus diesem Grund wurden die Investitionen der Elektrobusse noch nicht im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

3. Zahlungsmittelüberschuss aus der Finanzierungstätigkeit:

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit ergibt sich in 2023 ein Finanzierungsüberschuss von 697 T€. Die Kreditaufnahme beträgt 757 T€ (Summe der Investitionen). In 2023 ist mit planmäßigen Tilgungsleistungen in Höhe von 39 T€ zu rechnen. Des Weiteren sind 21 T€ Zinsen zu zahlen.

4. Änderung des Finanzierungsmittelbestandes:

Der Mittelbedarf aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit von insgesamt 704 T€ kann nicht vollständig aus dem Überschuss der Finanzierungstätigkeit (697 T€) gedeckt werden, sodass sich der Kassenbestand zum Jahresende 2023 um 7 T€ auf voraussichtlich 61 T€ verringert. 2024-2026 entsteht eine positive Veränderung des Kassenbestandes auf rd. 500 T€ zum Jahresende.

Kosten und Finanzierung:

Siehe Sachverhalt

Anlage/n:

- Anlage 1: Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- Anlage 2: Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- Anlage 3: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
- Anlage 4: Stellenplan 2023